

Marienstift

erbaut 1908



Im Jahre 1911 wurde das Krankenhaus „Marienstift“ nach dreijähriger Bauzeit fertiggestellt und durch Pfarrer Gerhard Pickers eingeweiht. Drei Ordensschwwestern des hl. Franziskus, die bereits seit 1898 in Alpen die ambulante Pflege übernommen hatten, zogen in das neue Krankenhaus ein.



Mit hellen hohen Räumen und großen Fluren war es für 40 Patienten gebaut worden. Nach einem Um- und Erweiterungsbau 1934 fanden bis zu 80 Patienten im Alpener „Marienstift“ Platz.



Kapelleneingang (Bildausschnitt Postkarte)

In diesem Jahr entstanden auch durch eine Stiftung der Anbau der Kapelle ein Speisesaal für die Schwestern, eine Handarbeitschule (bis 1939) und eine Küche.

Der Einzugsbereich des Krankenhauses erstreckte sich von Moers bis Xanten. Träger des Hauses war die katholische Kirchengemeinde St. Ulrich Alpen. Das Haus stand allen sozialen Schichten und Konfessionen offen. Die Pflege und Bewirtschaftung führten die Franziskanerschwestern durch. Als Belegärzte wurden die in Alpen praktizierenden Mediziner zugelassen. Die Ordensschwwestern ließen arme und mittellose Personen sinnvolle Tätigkeiten verrichten, hatten immer ein offenes Ohr und halfen gerne.

Während des 1. Weltkrieges diente das Marienstift als Lazarett. Im September 1977 wurde auf Beschluss des Kirchenvorstandes das Marienstift aus wirtschaftlichen Gründen in ein Seniorenwohn- und -pflegeheim umgewandelt.



Postkarte Krankenhaus Marienstift, Vereinslazarett 1916 mit Stempel Alpen 23.7.1916



Ab 1973 übernahmen zwei Schwestern die Krankenambulanz in Alpen, eine dritte Schwester sorgte für die Küche und den Garten. Außerdem blieben drei Franziskanerinnen für die Altenpflege im neuen Haus.

Ihr aufopferungsvoller jahrzehntelanger Dienst wurde durch zahlreiche Würdigungen und Ehrungen honoriert. Im März 2005 wurden die letzten drei Schwestern feierlich durch die katholische Kirchen- und Zivilgemeinde verabschiedet.

Das Marienstift, dessen Eingang eine 3,20 m hohe Marienstatue ziert, ist heute (2020) eine voll stationäre Altenhilfeeinrichtung mit einer Kurzzeitpflege, hat 104 Plätze, eine Tagespflege, eine ambulante Sozialstation und 22 betreute Wohnungen. Seit 2016 beherbergt das Marienstift die Heystermann Akademie für Gesundheit und Soziales.

